

Augsburg, 05.02.2015

Pressemitteilung

SPD-Stadtratsfraktion- Sanierung Theater so nicht finanzierbar!

**SPD-Stadtrat Stefan Quarg: „ Die Gründung eines Fördervereines
für das Theater wäre ein Schritt in die richtige Richtung!“**

Der Schock über die in dieser Woche bekanntgewordenen Zahlen für die Theatersanierung sitzt in der SPD-Stadtratsfraktion tief. Fraktionsvorsitzende Margarete Heinrich:“ Wir sind immer davon ausgegangen, dass die Sanierung des Theaters eine große Belastung für den städtischen Haushalt sein wird. Wir sind von einer Größenordnung von 100 Mio. € ausgegangen.“ Eine Sanierung in Höhe von 200 Mio. € sprengt die städtischen Finanzen komplett. Für die SPD-Fraktion ist klar, dass diese Sanierung allein vom städtischen Haushalt nicht zu finanzieren ist. Für SPD-Stadtrat Stefan Quarg kann eine Sanierung des Theaters nur mit großer finanzieller Unterstützung anderer durchgeführt werden. Hier sieht Quarg für die drittgrößte Stadt Bayern und einer der größten kommunalen Theater den Freistaat in seiner Verpflichtung der Stadt Augsburg in dieser äußerst schwierigen Situation zu helfen. Da aber die Besucher des Theaters nicht nur aus dem Stadtgebiet Augsburg kommen sondern auch sehr viele aus den Landkreisen Aichach-Friedberg dem Landkreis Augsburg sind sollten aus Sicht Quargs die beiden Landkreise prüfen, ob sie sich ebenfalls an dem notwendigen Theaterumbau finanziell beteiligen könnten. Beide SPD-Politiker kommen noch mit einer anderen Idee,



für Sie im Stadtrat

Margarete Heinrich
Fraktionsvorsitzende
Telefon (0821) 324 - 2150
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

die von Seiten der Verwaltung weiterzuverfolgen ist. Die Gründung eines Fördervereines für die Sanierung des Theaters könnte eine gewisse Entlastung herbeiführen. In einer anderen Stadt in der Republik kamen für die Sanierung eines Theaters aus einem Förderverein 15 Mio. €. Zustande. In Anbetracht der Größenordnung der anstehenden Sanierung von 200 Mio. € würde das zwar nicht die Probleme beseitigen aber verringern, so Margarete Heinrich weiter. Willi Leichtle, ehemaliger Stadtkämmerer verweist darauf, dass die Stadt Augsburg im Vergleich der bayerischen Städte bei der Finanzkraft ganz unten rangiert. So weist die Regierung von Schwaben seit Jahren daraufhin, dass die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Augsburg gefährdet ist.

F.d.R.

Michael Egger

Geschäftsführer
SPD-Stadtratsfraktion Augsburg
Rathausplatz 2, 86150 Augsburg
Tel. 0821-324-2150
Fax. 0821-324-2151